

Thermische Bodenbehandlung

EIP-Projekt „Einführung und Optimierung eines mobilen, kontinuierlichen Verfahrens zur Bodenbedämpfung für erdgebundene Baumschulkulturen“



Bodenbedämpfung über Schare im Superkriechgang

Innovationsidee

Die Dämpfung von Substraten zur Sterilisierung und damit zur Verhinderung von Unkrautbesatz in gärtnerischen Kulturen hat Tradition. Die Einführung der mobilen Bodenbedämpfung im Freiland resultiert aus der sinkendem Verfügbarkeit wirksamer Herbizide. Verschiedene technische Verfahren zur Bodenbedämpfung von Freilandflächen wurden entwickelt. Unter Berücksichtigung der Vorschläge der Operationellen Gruppe werden Systeme in Praxis getestet und bewertet.

Umsetzung

Das EIP-Projekt dient der praxisorientierten Auswertung, Analyse und Weiterentwicklung der am Markt angebotenen thermischen Verfahren, die mobil eingesetzt werden können. Mehrere Varianten der Bodenbedämpfung mit Hauben oder über Schare wurden durchgeführt und ausgewertet. Mit Maschinenvorfürungen in Baumschulbetrieben und Workshops wurde informiert, die Praxis damit in die Analyse und Weiterentwicklung der Versuche eingebunden.



... im Praxistest unter den kritischen Augen der Operationellen Gruppe



Messung der Bodentemperatur



Auflaufende Saat: links ohne, rechts mit Bodenbedämpfung



Selbstfahrendes Haubendämpfgerät

Ergebnisse

Das dargestellte EIP-Projekt hat verdeutlicht, dass

- die Wirkung einer Bodenbedämpfung auch im Freiland praxisorientiert zu nutzen ist,
- die beiden geprüften Systeme eine für die Baumschulwirtschaft zukunftsorientierte Alternative zur bisherigen Unkrautbekämpfung auf Kulturflächen darstellen,
- eine kontinuierliche Optimierung hinsichtlich der Dämpfdauer und -tiefe sowie der Technik notwendig ist, um die Bodenbedämpfung weiter zu automatisieren, um so die Investitions- und Betriebskosten zu minimieren.